

## Bericht des Aufsichtsrats der Aareal Bank AG, Wiesbaden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Aareal Bank Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2018 positiv weiterentwickelt und damit nahtlos an die erfolgreichen Vorjahre angeknüpft. Damit verbunden waren in dem von vielen herausfordernden Entwicklungen geprägten Umfeld weitere wichtige Schritte auf dem Weg in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft. Der Aufsichtsrat sieht die Aareal Bank in einer unverändert guten Verfassung und bestens gerüstet für die Herausforderungen, die vor dem Unternehmen liegen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung der Aareal Bank AG laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Belange der Bank informiert. Der Vorstand berichtete über die Lage des Konzerns, die Entwicklung des Geschäfts, wichtige Finanzkennzahlen und die Entwicklung auf den Märkten. Darüber hinaus wurden dem Aufsichtsrat die jeweils aktuelle Liquiditätssituation und Maßnahmen der Liquiditätssteuerung erläutert sowie über die Risikosituation, die Maßnahmen des Risikocontrollings und der Risikosteuerung der Unternehmensgruppe ausführlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich auch über die Situation der Geschäftssegmente und die operative und strategische Planung umfassend unterrichten lassen. Er war in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Alle wichtigen Vorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Sofern ein Beschluss des Aufsichtsrats notwendig war, wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat vorgelegt und eine Entscheidung getroffen. Sofern eine Beschlussfassung zwischen den regulären Sitzungen notwendig wurde, sind die entsprechenden Beschlüsse im Umlauf-

verfahren oder im Wege von Telefonkonferenzen gefasst worden.

Darüber hinaus berichtete der Vorsitzende des Vorstands der Vorsitzenden des Aufsichtsrats zwischen den einzelnen Sitzungen fortlaufend und regelmäßig über alle wesentlichen Entwicklungen im Unternehmen in schriftlicher und mündlicher Form. Der Vorsitzende des Vorstands stand mit der Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem engen Kontakt, um wichtige Fragen und Entscheidungen in persönlichen Gesprächen zu erörtern.

### Arbeit des Aufsichtsratsplenums

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres fanden acht Sitzungen des Aufsichtsratsplenums statt. In den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die Berichte der Vorstandsmitglieder und deren Erläuterungen entgegengenommen und intensiv diskutiert. Einen Schwerpunkt der Arbeit und der Berichterstattung in allen ordentlichen Sitzungen bildeten die dynamischen Veränderungen der Märkte, auch angesichts der geopolitischen Entwicklungen, die weiterhin große Zahl regulatorischer

Anpassungen und die weiteren Fortschritte bei der Umsetzung des Zukunftsprogramms „Aareal 2020“.

Der Aufsichtsrat wurde während des gesamten Geschäftsjahres in allen Sitzungen und auch dazwischen durch den Vorstand zeitnah, ausführlich und nachvollziehbar über die Wirtschafts- und Marktentwicklung und deren mögliche Auswirkungen auf die Aareal Bank Gruppe unterrichtet. Hierzu gehörten auch die Maßnahmen, mit denen die Bank den allgemeinen Marktentwicklungen und den geldpolitisch gesetzten Rahmenbedingungen begegnete. In den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums erstattete der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig und umfangreich Bericht, u. a. über die Entwicklung der Segmente Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung. Zudem wurde dem Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung der gesamten Aareal Bank Gruppe erläutert. Der Aufsichtsrat wurde turnusmäßig über die Liquiditätssituation und die damit korrespondierenden Maßnahmen des Bereichs Treasury der Bank informiert. Ferner wurde regelmäßig über die Qualität des Immobilienkreditportfolios vor dem Hintergrund der allgemeinen Marktentwicklung und der erwarteten Marktveränderungen auf den verschiedenen Immobilienmärkten berichtet.

Besondere Schwerpunkte ergaben sich in den nachfolgend genannten Sitzungen zu den dargestellten Themen.

In der Sitzung im Januar hat sich der Aufsichtsrat mit der Zielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder und den Auswirkungen der neuen Institutsvergütungsverordnung sowie der Ausrichtung des Kreditgeschäfts beschäftigt.

In der Sitzung im März befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem vorgelegten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Die entsprechenden Sachverhalte wurden im Vorjahresbericht des Aufsichtsrats dargestellt. Daneben wurde der Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung diskutiert und

dessen anschließend durchzuführende Beauftragung. Hierunter fielen auch die Prüfungsinhalte und -schwerpunkte des Aufsichtsrats der Prüfung für das Geschäftsjahr 2018. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses beschloss der Aufsichtsrat zudem den nichtfinanziellen Bericht 2018 einer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit zu unterziehen. Zudem wurde in der Sitzung im März die Vorbereitung der Hauptversammlung im Mai 2018 erörtert. Im Verlauf der Sitzung wurden ebenfalls die Jahresberichte der Internen Revision und des Compliance-Beauftragten diskutiert. Ein weiterer Punkt war die Befassung mit Vergütungsfragen und die Beratung und Vorbereitung der Anpassungen im Aufsichtsrat, die durch das Ausscheiden von Herrn Bülow als Vertreter der Arbeitnehmerseite notwendig wurden.

Die Sitzung des Aufsichtsrats im Mai begann mit einer ausführlichen Rückschau auf die vorangegangene Hauptversammlung der Aareal Bank AG. Außerdem hat der Vorstand seine regelmäßige detaillierte Berichterstattung über die aktuelle und erwartete Entwicklung des Geschäfts vorgelegt, mit der sich der Aufsichtsrat auseinandergesetzt hat.

Die Sitzung im Juni diente ausschließlich einer umfassenden Erörterung der Strategie der Aareal Bank Gruppe. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand intensiv über strategische Initiativen diskutiert.

In zwei Sitzungen im Juni und August wurde über die Bestellung von Herrn Heß zum Vorstandsmitglied beraten und die Bestellung beschlossen. Außerdem wurde in der ersten dieser Sitzungen über die Wiederbestellung von Herrn Winkelmann beraten, die im Juli beschlossen wurde.

In der Sitzung im September wurden neben den turnusgemäßen Berichten aktuelle Fragen zu strategischen Initiativen und neueste Änderungen in den aufsichtlichen Vorgaben vorgestellt und diskutiert.

In der Sitzung im Dezember berichtete der Vorstand über die Unternehmensplanung der Gruppe. Die Planung wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und vom Vorstand ausführlich erläutert. Ein weiterer Diskussionspunkt waren Themen der Corporate

Governance. Die notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und umgesetzt. Weiterhin verabschiedete der Aufsichtsrat die turnusgemäße Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, die anschließend im Internet veröffentlicht wurde. Entsprechend den Regelungen des § 25c und d KWG hat der Aufsichtsrat die dort vorgesehenen Evaluationen durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluationen hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Gremienarbeit ein.

Turnusgemäß wurden die Strategiepapiere gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) erörtert. Auch die Vergütungssysteme des Unternehmens wurden turnusgemäß überprüft und es wurde über die Ergebnisse im Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass die Vergütungssysteme des Unternehmens angemessen sind.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats haben dem Plenum regelmäßig und ausführlich über die Inhalte der jeweiligen Ausschusssitzungen berichtet und alle Fragen der Mitglieder des Plenums umfassend beantwortet.

Sofern Entscheidungen des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren getroffen wurden, hat sich der Aufsichtsrat in der jeweils nachfolgenden Sitzung vom Vorstand über die Umsetzung dieser vorher getroffenen Entscheidungen berichten lassen.

Im Rahmen der Vorbereitung von Entscheidungen des Aufsichtsrats wird regelmäßig überprüft, ob möglicherweise Interessenkonflikte vorliegen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in diesem Zusammenhang keine potenziellen und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigenden Interessenkonflikte identifiziert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben schriftlich erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Interessenkonflikte im Sinne der Ziffer 5.5.2 des Corporate Governance Kodex aufgetreten sind.

Zusätzlich zu den regulären Sitzungen hat der Aufsichtsrat sich im Rahmen einer separaten Informationsveranstaltung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers sehr

ausführlich über aktuelle Veränderungen und Überlegungen im regulatorischen und juristischen Umfeld informieren lassen und die möglichen Auswirkungen dieser Trends auf die Aareal Bank besprochen.

## Arbeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat sechs Ausschüsse eingerichtet, den Präsidial- und Nominierungsausschuss, den Risikoausschuss und den Eilausschuss als Unterausschuss des Risikoausschusses, den Prüfungsausschuss, den Vergütungskontrollausschuss und den Technologie- und Innovationsausschuss. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung im Dezember beschlossen seine Geschäftsordnung und seine Organisationsstruktur an veränderte Anforderungen anzupassen. In dieser angepassten Struktur ist der Eilausschuss nicht mehr enthalten.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats traf sich zu fünf Sitzungen. In seinen Sitzungen hat der Präsidial- und Nominierungsausschuss die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums vorbereitet, sich mit der Effizienz des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sowie Corporate-Governance-Themen befasst und sich in einem regelmäßigen Dialog mit dem Vorstand über die strategische Entwicklung der Aareal Bank Gruppe informiert. Außerdem wurden die Beschlüsse vorbereitet, die mit dem Ausscheiden von Herrn Bülow als Vertreter der Arbeitnehmerseite und dem Eintritt von Frau Heinemann-Specht als seiner Nachfolgerin notwendig wurden.

Der Risikoausschuss kam zu fünf Sitzungen zusammen. Dem Ausschuss wurden regelmäßig die Berichte über die Risikolage der Bank vorgelegt und vom Vorstand erläutert. Die Ausschussmitglieder haben die Inhalte mit dem Vorstand diskutiert und diese zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss befasste sich neben den Kredit- und Länderrisiken mit Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationellen Risiken. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Betrachtung der

Risikotragfähigkeit und den Kapitalquoten der Aareal Bank. Über die Liquiditätsversorgung und -steuerung und die Refinanzierung wurde ebenfalls ausführlich berichtet. Zudem wurden die Risiken aus den bestehenden Beteiligungen sowie alle weiteren wesentlichen Risiken vorgestellt.

Der Vorstand hat dem Risikoausschuss zudem ausführliche Berichte über alle Märkte vorgelegt, in denen die Bank Immobilienfinanzierungsgeschäfte betreibt, sowie ergänzende Berichte zu Anlagen in Wertpapierportfolios. Die Berichte und Markteinschätzungen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses eingehend diskutiert. Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus mit dem Banken- und dem regulatorischen Umfeld.

Der Eilausschuss fungierte als ein Unterausschuss des Risikoausschusses. Er entschied im Umlaufverfahren über zustimmungsbedürftige Kredite. Aus diesem Grund wurden vom Eilausschuss keine Sitzungen abgehalten. Die Entscheidungen, die zwischen den Sitzungen des Risikoausschusses getroffen wurden, wurden in den jeweils nachfolgenden Sitzungen des Risikoausschusses nochmals vorgestellt und ergänzend der aktuelle Status der Umsetzung vom Vorstand dargelegt.

Der Prüfungsausschuss trat zu sechs Sitzungen zusammen. In seiner Sitzung im Februar wurden dem Ausschuss die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 vorgestellt und diskutiert, während der Ausschuss im März 2018 den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung für das Geschäftsjahr 2017 entgegengenommen und die Ergebnisse eingehend mit dem Wirtschaftsprüfer diskutiert hat. Die Mitglieder haben sich mit den Inhalten der vorgelegten Prüfungsberichte auseinandergesetzt und sich auf dieser Basis sowie im Gespräch mit dem Wirtschaftsprüfer ein Bild vom Prüfungsergebnis gemacht. Ebenso wurde in der Sitzung vom Prüfungsausschuss entsprechend seinen satzungsmäßigen Aufgaben über die Auswahl des Wirtschaftsprüfers und die Prüfungsschwerpunkte für 2018 beraten.

Der Prüfungsausschuss befasste sich in seiner Sitzung im Mai 2018 mit der Nachhaltigkeitsbericht-

erstattung der Aareal Bank Gruppe und der vorgenommenen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit („limited assurance“) für diesen Bericht. Entsprechend den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex erörterte der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen im Mai, August und November 2018 die zu veröffentlichenden Ergebnisse der Quartale des Geschäftsjahres mit dem Vorstand.

Die Sitzungen dienten auch der Befassung des Ausschusses mit ergänzenden Themen, wie z.B. einem jeweils aktuellen Überblick über die zustimmungspflichtigen Leistungen des Wirtschaftsprüfers gem. der Abschlussprüferverordnung und der Abschlussprüferrichtlinie und hat entsprechende Leistungen, sofern erforderlich, gebilligt. Der Ausschuss hat sich außerdem über die Überprüfung des Internen Kontrollsystems entsprechend den gesetzlichen Vorgaben informieren lassen, diese diskutiert und zur Kenntnis genommen. In seiner Sitzung im Dezember wurde dem Ausschuss, neben einem Bericht über den Prüfungsverlauf, vom Vorstand die aktualisierte Konzernplanung vorgelegt und erläutert. Weiterhin wurde der Prüfungsausschuss vom Vorstand über den Aufbau der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2018 informiert. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss das notwendige Ausschreibungsverfahren für den Wechsel des Abschlussprüfers zum Geschäftsjahr 2021 initiiert.

Der Ausschuss hat in seinen Sitzungen außerdem die Berichte der Internen Revision und der Compliance-Beauftragten der Bank entgegengenommen und sich eingehend erläutern lassen und diese zur Kenntnis genommen.

Die acht Sitzungen des Vergütungskontrollausschusses hatten die dem Ausschuss zugewiesenen Themen hinsichtlich der Befassung mit den Vergütungssystemen der Bank und allen damit zusammenhängenden Fragen zum Inhalt. Hierbei wurde, sofern dies als notwendig erachtet wurde, Unterstützung durch externe Rechts- und Vergütungsberater herangezogen. Darüber hinaus unterstützte der Vergütungskontrollausschuss den Aufsichtsrat bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Ver-

gütung des Vorstands. Der Ausschuss unterstützte vor allem die Festlegung der Ziele für den Vorstand für das laufende Jahr und die Bewertung der Zielerreichung des Vorstands als Voraussetzung für die Ermittlung der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2018. Die Unterstützung des Aufsichtsrats erfolgte in der Regel durch die Vorbereitung von entsprechenden Beschlussempfehlungen.

Der Technologie- und Innovationsausschuss traf sich planmäßig zu vier Sitzungen. In seinen Sitzungen wurde ausführlich über Markttrends, technologische Entwicklungen und Innovationen insbesondere für die Kunden des Segments Consulting/Dienstleistungen beraten. Mögliche Geschäftschancen, die sich durch die zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen ergeben, und wie diese durch die Aareal Bank Gruppe insbesondere auch für ihre Kunden nutzbar gemacht werden können, wurden u.a. von den für die Entwicklung verantwortlichen Mitarbeitern der Bank und der Tochtergesellschaften erläutert. Einen weiteren zentralen Punkt der regelmäßigen Beratungen bildeten alle Fragen zur Sicherheit und Flexibilität der angebotenen und intern verwendeten IT-Systeme, die Neuausrichtung der Banksysteme vor dem Hintergrund der zahlreichen neuen Anforderungen an Rechnungslegung, Regulierung und Cyber-Security. Zu den Sitzungen wurden für ausgewählte Themen externe Experten eingeladen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren.

Sofern Aufsichtsratsmitglieder an einer Sitzung nicht teilnehmen konnten, haben sie vorab ihre Abwesenheit angekündigt und die Gründe dargelegt. In der angefügten Tabelle sind die Anwesenheiten dargestellt:

Mitglied des Aufsichtsrats	Anzahl Anwesenheiten/ Anzahl Sitzungen (Plenum und Ausschüsse)
Marija Korsch	36 von 36
Prof. Dr. Stephan Schüller	27 von 27
York-Detlef Bülow* (bis 1. April 2018)	9 von 9
Thomas Hawel*	12 von 12

Petra Heinemann-Specht* (ab 1. April 2018)	10 von 10
Dieter Kirsch*	20 von 20
Richard Peters	23 von 23
Dr. Hans-Werner Rhein	16 von 18
Sylvia Seignette	13 von 13
Elisabeth Stheeman	17 von 17
Hans-Dietrich Voigtländer	26 von 26
Prof. Dr. Hermann Wagner	19 von 19
Beate Wollmann*	12 von 12

\* Von den Arbeitnehmern gewählt

## Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2018 zum Abschlussprüfer gewählte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main wurde vom Aufsichtsrat mit der Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung beauftragt. Der beauftragte Wirtschaftsprüfer hat dem Aufsichtsrat eine Erklärung über seine Unabhängigkeit vorgelegt, die vom Aufsichtsrat entgegengenommen wurde. Der Aufsichtsrat hat keinen Zweifel an der Richtigkeit des Inhalts dieser Unabhängigkeitserklärung. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat ihrem Prüfungsauftrag entsprochen und den nach HGB erstellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach IFRS erstellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Aareal Bank AG geprüft. Auf Basis der Ergebnisse der Prüfung hat die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Jahresabschlüsse mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte sowie alle zugehörigen Anlagen rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, erhalten. Sie haben sich durch das Studium der übersandten Unterlagen über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Vertreter der Prüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats teil, in der über den Jahres- und Konzernabschluss beraten wurde, und präsentierten ausführlich die

Ergebnisse ihrer Prüfung. Anschließend standen die Vertreter der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der AG nach HGB sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht nach IFRS, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte wurden ausführlich erörtert. Gegen die Ergebnisse der Prüfung ergaben sich keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 26. März 2019 dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt. Damit hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der AG nach HGB festgestellt und den Konzernabschluss nach IFRS gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und mit diesem diskutiert. Auf der Basis der Diskussion schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung an.

## Nichtfinanzieller Bericht

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich in ihren Sitzungen vom 21. und 22. März 2018, und 5. und 12. Dezember 2018 mit Nachhaltigkeitsthemen und der Berichterstattung hierzu befasst.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung vom 21. März 2019 zudem mit dem zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht 2018 und dem Ergebnis der Prüfung durch PwC befasst. Vertreter des Prüfers nahmen an der Sitzung des Prüfungsausschusses teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 (Revised) zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“). Sie beantworteten ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder. Der Prüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis von PwC plausibilisiert und dem Aufsichtsrat seine Bewertung des nichtfinanziellen Berichts und die Analyse des Prüfungsergebnisses von PwC vorgestellt. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat

empfohlen, sich dem Prüfungsergebnis von PwC anzuschließen. Der Aufsichtsrat ist dem gefolgt und hat in seiner Sitzung vom 26. März 2019 als Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Bericht und das Ergebnis der Prüfung durch PwC zu erheben sind.

## Besondere Geschäftsvorfälle

Im September hat die Aareal Bank Gruppe mit dem Bundesverband Deutscher Banken e.V. eine Einigung über den Erwerb sämtlicher Anteile an der Düsseldorfer Hypothekenbank AG erzielt. Der Aufsichtsrat hat dieser Transaktion zugestimmt, da diese Transaktion eine erfolgreiche Fortsetzung der für die Aktionäre wertschaffenden Vorgehensweise ist, Opportunitäten zu prüfen und die gewonnene Expertise im geordneten, wertschonenden Rückbau und der zügigen, verantwortungsvollen Integration von Hypothekenbanken zu nutzen. Die Transaktion wurde zum Jahresende 2018 erfolgreich finalisiert.

In Fortsetzung der Aktivitäten im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Aareal Bank wurde im Dezember 2018 die Beteiligung an BrickVest, einer führenden europäischen Onlineplattform für gewerbliche Immobilieninvestments erworben. Auch dieser Transaktion wurde vom Aufsichtsrat zugestimmt. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die Aareal Bank mit der Beteiligung an einem Unternehmen, das ein digitales Zukunftsmodell verfolgt, einen wesentlichen Aspekt des Zukunftsprogramms „Aareal 2020“ stärkt und vorantreibt.

## Personalien

Im zurückliegenden Geschäftsjahr gab es sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat diverse Veränderungen, über die nachfolgend noch einmal berichtet wird.

Zum 31. März 2018 ist Herr Bülow, ein für die Arbeitnehmerseite langjährig tätiges Mitglied des Aufsichtsrats, in den Ruhestand eingetreten. Herr Bülow war seit 40 Jahren bei der Aareal Bank tätig und in dieser Zeit langjähriger Vorsitzender

des Gesamtbetriebsrats der Aareal Bank Gruppe sowie als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat auch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herr Bülow hat seine Rolle immer engagiert und pflichtbewusst ausgeübt. Dabei stand er dem Vorstand sowohl kritisch gegenüber als auch konstruktiv zur Seite. Auf diese Weise hat er einen wichtigen Beitrag geleistet, um den Veränderungen im Bankenumfeld begegnen zu können. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Bülow für diesen langjährigen Einsatz und die dabei geleistete hervorragende Arbeit.

Als Nachfolgerin auf der Arbeitnehmerseite freut sich der Aufsichtsrat Frau Heinemann-Specht begrüßen zu dürfen. Frau Heinemann-Specht ist seit fast 20 Jahren für die Aareal Bank in verschiedenen Positionen, unter anderem in der Marktfolge und der Treasury tätig. Der Aufsichtsrat ist sich sicher, dass sie sich ebenfalls tatkräftig als Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat engagieren wird.

Weiterhin hat Herr Kirsch, bisher ebenfalls Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Jahresende sein Mandat im Aufsichtsrat niedergelegt, da er in der ersten Jahreshälfte 2019 in den Ruhestand eintreten wird. Herr Kirsch war seit 1983 für die Aareal Bank tätig und hat seit 2002 als freigestelltes Betriebsratsmitglied die Interessen der Arbeitnehmer vertreten. Seit 2010 war er zudem als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat tätig. Zuletzt hat er den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat von Herrn Bülow übernommen. Sein Engagement und seine Erfahrung im Bankgeschäft haben dazu beigetragen, dass Arbeitnehmervertreter und Vorstand stets einen konstruktiven und kritischen Dialog geführt haben, der die vielfältigen Veränderungen der Bank in den letzten Jahren geprägt hat. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Kirsch für sein langjähriges Engagement und die dabei geleistete herausragende Arbeit.

Als seinen Nachfolger begrüßt der Aufsichtsrat Herrn Klaus Novatius, der Herrn Kirsch als Vertreter der Arbeitnehmer nachfolgt und ebenfalls als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Durch die langjährige Betriebszugehörigkeit und Tätigkeit im Betriebsrat sind die Mitglieder des Aufsichtsrats sicher, dass es einen guten Stabwechsel geben wird.

Der Aufsichtsrat wünscht den beiden neuen Mitgliedern viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Auf Vorstandsseite hat der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr drei bestehende Verträge verlängert und eine Neuberufung vorgenommen. Zunächst hat der Aufsichtsrat den Vorstandsvertrag von Herrn Merkens vorzeitig verlängert und ihn ein Jahr vor Ende seiner laufenden Amtszeit für weitere fünf Jahre zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Die ordentliche Wiederbestellung gilt mit Wirkung zum 2. April 2019 und läuft bis zum 1. April 2024.

Neben dem Mandat des Vorstandsvorsitzenden hat der Aufsichtsrat auch den Vertrag von Frau Kunisch-Wolff verlängert. Ihre ordentliche Wiederbestellung gilt mit Wirkung zum 15. März 2019 und läuft bis zum 14. März 2024. Frau Kunisch-Wolff gehört dem Vorstand seit 2016 an und verantwortet als Chief Risk Officer das Risikocontrolling sowie die Bereiche Compliance, Regulatory Affairs und Information Security and Data Protection.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2024 wurde vom Aufsichtsrat zudem die Verlängerung des Vertrags von Herrn Winkelmann beschlossen. Herr Winkelmann gehört dem Vorstand seit dem 1. Juli 2016 an und verantwortet die Marktbereiche im Geschäftssegment Strukturierte Immobilienfinanzierungen.

In den drei erneuten Bestellungen sieht der Aufsichtsrat die Chance drei erfolgreich für die Aareal Bank Gruppe tätige Vorstandsmitglieder für eine weitere Bestellperiode an das Unternehmen zu binden.

Der Aufsichtsrat hat zudem Herrn Heß mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 zum Ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. Herr Heß übernimmt die Position des Finanzvorstands, die bisher in Personalunion vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Merkens ausgefüllt wurde. Zusätzlich soll Herr Heß den Bereich Treasury übernehmen und damit künftig auch die Beziehungen zu den Fremdkapitalinvestoren pflegen. Herr Heß war zuvor Chief Financial Officer der Deutschen Postbank AG.

---

Der Aufsichtsrat freut sich, dass es gelungen ist, einen sehr erfahrenen Finanzvorstand für die Aareal Bank zu gewinnen. Mit seiner Expertise wird er nach Überzeugung des Aufsichtsrats einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die kerngesunde finanzielle Basis der Aareal Bank Gruppe in einem anspruchsvollen Umfeld dauerhaft zu sichern.

Der Aufsichtsrat dankt zugleich dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Merkens dafür, dass er die Funktion des Chief Financial Officers in einer Phase des tiefgreifenden Wandels und wesentlicher Weichenstellungen für die Zukunft unseres Unternehmens in Personalunion weitergeführt hat.

Der Aufsichtsrat möchte abschließend dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns seinen Dank für ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2018 aussprechen. Alle Mitarbeiter haben dazu beigetragen, dass das Unternehmen die vielfältigen Herausforderungen ausgesprochen gut gemeistert hat. Das damit zum Ausdruck gebrachte anhaltende große Engagement und die hohe Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aareal Bank Gruppe haben einmal mehr den Erfolg des Unternehmens ermöglicht.

**Frankfurt am Main, im März 2019**

**Für den Aufsichtsrat**



**Marija Korsch (Vorsitzende)**